Ausgabe 2019

Ranzenburger Narrenblatt

Ranzenburger Datenschutzgrundverordnung

RNZDSGVO

beschlossen am 11.11.2018
tritt ab dem heutigen Tage in Kraft.

Mit großem Bedauern mussten wir feststellen, dass der Titel unseres Narrenblattes gegen Art.11 Abs. 5 Nr.11 sowie Art.15 Abs. 345 Nr. 5 der Ranzenburger Datenschutzverordnung RNZDSGVO verstößt.
Die Abbildung des Turmes zu R. sowie der Regenten selbiger Ortschaft führt bedauerlicher Weise direkt und indirekt mittels Zuordnung zu einer Standortkennung, die Ausdruck der genetischen, physischen, kulturellen, sozialen oder gar religiösen Identität der Betroffenen sein könnte.
Aus diesem Grund ist es unerlässlich, dass alle Bewohner von R. vor dem Umblättern zunächst folgende Erklärung ausfüllen und unterzeichnen.

☐ Ich verplichte mich, beim Anblick der Regenten, des Turmes oder Mitglieder der närrischen Zunft in frenetischen Jubel, sowie unkontrollierte NARRO! AHOI!-Rufe auszubrechen.

☐ Ich beteuere den Narrenmarsch in allen Strophen und in allen Lebenslagen zu beherrschen und bin bereit, diesen in den nächsten Wochen nicht weniger als 111,11-mal zu singen.

☐ Ferner gelobe ich, die Inhalte dieses Schriftstückes keineswegs für mich zu behalten, sondern zur Verbreitung und Bekanntmachung der Zeitung maßgeblich beizutragen.

.....

Ort, Datum

Unterschrift

.....

TERMIN-ÜBERSICHT

Sa, 02.02.2019, 19 Uhr	21. Narrenbaumstellen, Marktplatz, Warm-up ab 18.01 Uhr
Sa, 09.02.19, 20.01 Uhr	Hofball, Narrhalla („Jukebox“)
Sa, 16.02.19, 14.01 Uhr	Kinderball, Narrhalla
Fr, 22.02.19, 19.31 Uhr	Pfarrfasnet, Don-Bosco-Heim
Do, 28.02.19, 10.31 Uhr	Schulhaussturm
Do, 28.02.19, 18.18 Uhr	Fasnetausgraben mit Rathaussturm
Fr, 01.03.19, 20.01 Uhr	1. TSV-Ball, Narrhalla („DJ Ingo“)
Sa, 02.03.19, 20.01 Uhr	2. TSV-Ball, Narrhalla („Jukebox“)
So, 03.03.19, 09.31 Uhr	Fasnetmesse, St.-Martinus-Kirche
So, 03.03.19, 14.01 Uhr	Großer Fasnetumzug mit anschließender Party in der Narrhalla („DJ Timbi“)
Mo, 04.03.19, 20.01 Uhr	Rosenmontagsball in der Narrhalla („Magic Moments“)
Di, 05.03.19, 19.31 Uhr	Kehraus mit Fasnetvergraben, Gasthaus „Rose“

Zu den Veranstaltungen laden wir alle Mitglieder und Fasnetsbegeisterten recht herzlich ein. Die Ranzenburger Narrenzunft e.V. und alle veranstaltenden Vereine freuen sich über Euer Kommen!

NARRENMARSCH

So lang beim alten Turme
das alte Rathaus steht,
so lang trotz manchem Sturme
alt Ranzenburg noch lebt.
So lang nach alten Maßen
wir Fasnacht feiern keck,
freut uns auf unseren Straßen
der wunderschöne Dreck.
Narro ahoi, ahoi, ahoi.

So lang die alte Garde
noch fest steht beim Gewehr,
so lang die alten Häuser
noch stehen auf dem Meer,
so lang die alte Jller
durchs schöne Tal noch braust
stirbt auch in Ranzenburgen
die Fasenacht nicht aus.
Narro ahoi, ahoi, ahoi.

Ausgabe 2019

Ranzenburger Narrenblatt

Liebe Ranzenburgerinnen und Ranzenburger,
liebe Freunde und Förderer des närrischen Treibens in Ranzenburg,
liebe Bürgerinnen und Bürger von Ranzenburg und Ranzenweiler,

kaum hat das neue Jahr begonnen, schon hallt es wieder „Narro Ahoi“ in Ranzenburg.
Musik in unseren Ohren, die uns wieder mit den Klängen des Ranzenburger Narrenmarschs voller Spannung und mit großen Erwartungen auf die nächsten Wochen einstimmen lässt.
Damit wir alle wieder eine unbelastete, fröhliche Fasnetszeit erleben dürfen, laufen bereits seit vielen Monaten die Vorbereitungen der Ranzenburger Narrenzunft e.V. auf Hochtouren. Alles steht zum Besten; das närrische Programm lässt keine Wünsche offen. Zahlreiche fleißige Hände waren und sind im Einsatz, um Euch wieder eine ganz besonders schöne und närrische Zeit zu schenken. Das Engagement von all unseren Vereinen, das dabei zum Ausdruck kommt, ist vorbildlich und einmal mehr lobenswert. Euch allen gebührt mein Dank und meine besondere Anerkennung! Ihr alle tragt dazu bei, dass die freundschaftliche Bande und das gute Miteinander in unserem schönen Illerstädtchen um ein weiteres gefestigt wird und unser närrisches Brauchtum bewahrt wird.
Möge die Fasnacht in Ranzenburg wieder zu einem unvergesslichen Spektakel werden. Mögen es vor allem heitere und friedliche Wochen werden, die uns in bester Erinnerung bleiben.
So wünsche ich der Ranzenburger Narrenzunft e.V. gutes Gelingen bei der Umsetzung ihres närrischen Programmes und als Schirmherr von Ranzenburg einen strahlend blauen Himmel beim närrischen Umzug am Fasnetssonntag! In diesem Sinne ein dreifach kräftiges
Narro-Ahoi! Narro-Ahoi! Narro-Ahoi!

Euer Christopher Eh

Liebe Ranzenburgerinnen und Ranzenburger,
liebe Mitglieder und Unterstützer der Ranzenburger Narrenzunft,
liebe Freunde der närrischen Zeit,

nach der Kampagne ist vor der Kampagne. Die närrische Zeit hat begonnen und die schönsten Wochen des Jahres halten nun offiziell Einzug in Ranzenburg. Doch bevor wir uns wieder mit Leib und Seele dem Brauchtum und unserer Tradition hingeben, möchte ich die Gelegenheit nutzen, um danke zu sagen. Unser ehrlicher Dank gilt unserem lieben Uwe Bimek. In über zwei Jahrzehnten hat er unseren Verein in besonderer Weise begleitet. Als Präsident hat er die Vereinsbelange unterstützt und die Verantwortung der Ranzenburger Narrenzunft e.V. getragen.
Im Namen des Vorstands und der gesamten Ranzenburger Narrenzunft e.V. bedanken wir uns an dieser Stelle nochmals ganz herzlich!
Die neue Herausforderung als Präsident, die ich nun zu tragen habe, betrachte ich mit viel Respekt und Demut. Die Fußstapfen, in die ich trete, sind groß und mir ist meine Verantwortung bewusst. Veränderungen gehören auch im Vereinsleben dazu. Sie sind absolut unvermeidlich und das ist auch gut so. Ohne Veränderungen würden wir immer nur auf der Stelle treten – die Fortführung unserer wertvollen Tradition wäre ohne Veränderung nicht möglich. Wir müssen uns auf die nächste Generation einstellen und uns damit beschäftigen, die Leidenschaft für die Ranzenburger Fasnet am Leben zu halten.
Nur mit meinen Elferratskolleginnen und -kollegen gemeinsam bin ich in der Lage, unsere Tradition zu erhalten und den Spagat zwischen Altbewährtem und Neuem zu schaffen. Mir liegt unser Verein sehr am Herzen und ich werde alles dafür tun, unsere Tradition zu pflegen! Es gibt also einiges zu tun, denn eine erfolgreiche närrische Zeit wird sich keinesfalls von selbst einstellen. Packen wir es also an!

Abschließend ist mir vor allem eines wichtig: Ich möchte gemeinsam mit unserem Verein und allen Zünften in Ranzenburg und Ranzenweiler nach vorne blicken und gemeinsam schöne Geschichten schreiben. In diesem Sinne lade ich Euch wieder herzlich ein, auf den nachfolgenden Seiten unsere närrischen Geschichten zu lesen und dabei herzlich zu lachen. Unser Redaktionsteam hat wieder keine Mühen gescheut, Euch auf humorvolle Weise Einblicke in das Geschehen von Ranzenburg zu vermitteln.
In diesem Sinne ein dreifach kräftiges Narro Ahoi! Narro Ahoi! Narro Ahoi!

Euer Jocky!

DANI I. und MITCH I.

Seit dem 11.11 sind wir ernannt,
Prinz Mitch I und Prinzessin Dani I werden wir genannt.
Für mich isch Faschingsprinz et bloß a Amt,
es isch mei Lebenseinstellung, des isch hoffentlich scho bekannt.
Jahrelang hab I auf den Moment gwartet,
diese Faschingssaison wird endlich richtig durchgestartet.
Auch I als Prinzessin frei mi auf die kommende Zeit,
mit Euch große und kleine Narraleit.
Ganz nach dem Motto Krönchen auf und Korken knallen,
möcht I feiern mit Euch allen.

Au unsre Hofnarra mechtat mir Euch kurz vorstella,
damit Ihr wissat was des send für lustige Gsella.
Onser Sabrina reist extra aus Vöhringa a,
im richtige Leba gibt se dr Ton im Kinderhaus St. Martin a.
Tamara lässt Konfetti regna wie Sand am Meer,
deshalb isch es mit Ihra auf Malle und an dr Fasnet schea.
Dr Bempi wird im richtige Leba Daniel gnannt,
wenn der a Schwipsle hat, sei er au scho mal an a Hauswand na grannt.
Onser Simon kommt aus Ranzaweiler agreist,
und schließt als Küka dr Truppe dr Hofnarrakreis.

Ihr sehat also mir send Bestens vorbereitet auf die kommende Zeit,
jetzt fehlat bloß no Ihr als Narraleit.
Drum ladat mir Euch herzlich ei,
Gäste auf onsre Bälle und am Omzug zu sei.
Verkleidat Euch bunt und schenkat Euch ei,
na ka se losganga die feuchtfröhliche aber friedliche Narretei.

NARRO! AHOI!
NARRO! AHOI!
NARRO! AHOI!

LUNA I. und FABIAN II.

Narro Ahoi, Ihr lieben Leit,
jetzt geht es los – es wird auch Zeit.
Dieses Jahr sind wir das Kinderprinzenpaar,
als Fabian II und Luna I geben wir den Ton an, das ist klar.
Von unseren Eltern haben wir die Narrengene im Blut,
in uns brennt das Feuer der Fasnet wie heiße Glut.
Gerne wollen wir mit Euch singen und tanzen,
bis er spannt der Ranzenburger Ranzen.
4 Hofnarren haben wir an unserer Seite,
vor denen braucht Ihr aber nicht suchen das Weite.

Die Leni in unserem Bunde,
mischt als Gardemädchen auf die ganze Runde.
Der Felix macht auch mit,
als Fußballer ist er topfit.
Norik ist auch dabei,
als Sterabobbes ist er geübt in der Konfetti Knallerei.
Der Mario macht unser Team komplett,
und schließt mit Spaß und Witz das Hofnarrenquartett.
Die 4 sind bereit lustige Sachen zu machen,
da werdet Ihr so richtig lachen.

Deshalb seid heuer alle mit dabei,
auf alle Narra ein 3faches

NARRO! AHOI!
NARRO! AHOI!
NARRO! AHOI!

KINDERGARDE 2019

Alisa, Anna, Annabella, Elisa, Emil, Emilia, Emilia, Franziska, Frida, Hannah, Leni, Luisa, Maria, Maria, Marie, Nora, Pia, Samira, Tia
Trainerinnen: Franziska, Theresa und Melissa

Die Musik stimmt uns immer perfekt ein,
da bewegen sich unsre Beine ganz von allein.
Unser Tanz besitzt eine magische Kraft,
der jedem gute Laune macht.
Im Training gibt es viel zu lachen,
drum lassen wir es richtig krachen.
Im Quatsch machen sind wir Spezialisten,
da müssen unsre Trainerinnen schon mal richtig schwitzen.
Das neue Trainer-Trio gibt echt Gas, da haben wir Kinder riesen Spaß.
Mit unseren fetzigen Schritten wollen wir es meistern,
jeden einzelnen von euch zu begeistern.
Nun wollen wir aber nicht länger warten
und gemeinsam mit euch in die Kampagne starten.

JUGENDGARDE 2019

Celina, Charlotte, Emilia, Emma, Hannah, Karla, Lena, Leonie, Lina, Louisa, Lucy, Nina, Pauline, Sophia, Talia.
Trainerinnen: Melanie und Sonja

Wir sind die Jugendgarde und sind im Alter von 10 bis 14 Jahren. Trainiert wird einmal in der Woche unter Aufsicht unserer netten Trainerinnen Melli und Sonja. Für die aktuelle Saison beginnen wir immer nach den Sommerferien, dieses Jahr haben wir unseren Tanz sogar auf drei verschiedene Lieder einstudiert. Es wird auf Love On Me von Galantis & Hook N Sling, That Man von Caro Emerald und Bills von LunchMoney Lewis getanzt. Die 15 Mädels der Jugendgarde würden sich über euren Applaus auf unseren Bällen sehr freuen.

5 JAHRE GARDE:
Celina Günther, Charlotte Held, Leonie Peter, Hannah Unger

SHOWTANZGRUPPE 2019

Alessia, Alisa, Annika, Antonia, Elena, Jana, Jana, Julia, Lara, Lea, Lena, Lilou, Mandy, Ottilia, Sarah.
Trainerinnen: Daniela und Lisa-Marie

Next „Garde-Generation“ - Was wäre unser Verein ohne unsere beliebte Showtanzgruppe

Wir nutzen gerne die Möglichkeit, uns mit unserem jährlichen Showtanz auf die Prinzengarde vorzubereiten. Derzeit umfasst unsere Tanzgruppe insgesamt 15 Tänzerinnen. Unsere neue einstudierte Choreographie verspricht wieder ein aufregendes Spektakel zu werden. Wir haben fleißig trainiert, höllisch geschwitzt und auch die ein oder andere Blessur davongetragen. Aber jetzt freuen wir uns auf die kommende Kampagne. Unser besonderer Dank geht in diesem Jahr an unsere Trainerinnen Daniela Mick und Lisa-Marie Steck, die uns wieder ganz toll unterstützt und große Geduld bewiesen haben.
Ihr seid die Besten!

10 JAHRE GARDE:
Alessia Diso, Julia Klein, Jana Moser, Antonia Peter,
Mandy Schenk, Elena Unger

PRINZENGARDE 2019

Amelie, Annabelle, Christine, Elena, Franziska, Julia, Luisa Marie, Mandy, Melissa, Sara, Sarah, Theresa, Verena.
Trainerinnen: Ann-Katrin und Sarah

Jetzt geht es endlich wieder los,
die Freude in unserem Gardeteam ist schon riesengroß!
Zu 13. werden wir in diese Kampagne starten,
mit unserem Tanz auf ein Musikstück der Toten Hosen, werden wir in diesem Jahr auf Euch warten.

Unsere Spagatsprünge gehören fest zu unserem Repertoire.
Und wir verzücken Euch gerne wieder mit diesem Accessoire.
Vor dem Auftritt ein Gläschen Sekt oder auch Wein,
und schwups, unser Bein schwingt dann fast von ganz allein.

Das Publikum sieht immer nur unser strahlendes Lächeln,
doch wir Mädels müssen in Wirklichkeit ganz schön viel „hecheln“.
Und unsere Gesichtsfarbe färbt sich am Ende oftmals ziemlich rot,
das liegt mit Sicherheit an unserer Atemnot.

Rot sind auch unsere Gardeschuh!
Wir tragen diese mit Stolz, fast wie ein seidenes Dessous.
Auf dem Hofball, da geht’s dann richtig los
und das wird mit Sicherheit wie immer grandios!

Bis dahin, das ist doch klar, grüßen wir Euch und die ganze Narrenschar
NARRO AHOI

15 JAHRE GARDE:
Luisa Obermair

20 JAHRE GARDE:
Franziska Bimek,
Christine Rapp

DER ALTE PRÄSIDENT DER RANZENBURGER NARRENZUNFT

SERVUS UWE BIMEK

Uwe Bimek hat nach 22 Jahren Präsidentschaft den „Staffelstab“ an seinen Nachfolger Jürgen „Jocky“ Peter weitergereicht. Beim Gaudi-Schoppen am 11.11.2018 in der Narrhalla wurde er zum Ehrenpräsident der RNZ ernannt. Ein Interview gibt Einblicke in eine turbulente, aber vor allem schöne närrische Zeit an der Spitze der Ranzenburger Narretei.

Uwe, bist Du schon mit einer Narrenkappe zur Welt gekommen?
Also ganz so war das nicht, schmunzel. Aufgewachsen bin ich bei Friedrichshafen am Bodensee. Auch dort gab es Faschingsveranstaltungen in meiner Jugend, an denen ich auch gerne teilgenommen habe. Als „Turbo“ für meine närrische Laufbahn fungierte dann meine Susi, die ich 1988 bei einem Tanzkurs in Ulm kennengelernt habe. Drei Jahre später war ich bereits Prinz von Ranzenburg!

Musste Dich Susi damals zu Deinem Glück überreden?
Mitnichten! Tatsächlich hat Susi damals erstmal „Nö“ gesagt. Aber ich war von vorneherein sehr aufgeschlossen und wollte das machen! Ich habe mich sofort vom Ranzenburger Fasnetsvirus infizieren lassen.

Dann war Deine steile Karriere nicht mehr aufzuhalten, Uwe...
In der Tat, nach meinem Prinzenamt stand ich direkt dem damaligen Präsidenten Gerhard als Vize zur Seite. 1996 tauschten wir dann die Ämter, und ich war fortan Präsident.

Es gab einige Herausforderungen, denen Du Dich stellen musstest.
Ja, ich denke da an die Anfangsjahre ohne Hallenwirt. Auch die Garden mussten neu aufgebaut werden. Dann der „Hype“ in den 90ern, als wir als Faschingshochburg nahezu überrannt wurden, und die Sicherheit der Veranstaltungen nicht mehr gewährleistet war. Wenige Jahre später dagegen das „Ballsterben“ - auch die RNZ hatte mit schlecht besuchten Veranstaltungen zu kämpfen. Dieses Tief haben wir inzwischen wieder überwunden, unsere Bälle erfreuen sich wieder großem Zuspruch!

Deine persönlichen Fasnets-„Highlights“ in Stichpunkten?
- Mein Auftritt mit Lothar Jänsch beim „Babysitterboogie“
- Das 125-jährige Jubiläum mit all den ehemaligen Prinzenpaaren
- Die Auftritte des Spielmannszuges am Hofball
- Die ökumenische Narrenmesse
- Der 11.11.2018 mit all der Wertschätzung, die ich dort erfahren habe

Hast Du Dir hin und wieder einen Fauxpas geleistet?
Durchaus! Zum Beispiel der erste Auftritt beim Kuhbergverein. Die Anmoderation unserer Hexengruppe endete in peinlichem Gestammel, weil ich meine Notizen nicht mehr lesen konnte. Und das alles vor dem damaligen OB Ivo Gönner.

Uwe, für Dich und Deine Familie ist Fasching mehr als ein Hobby - eher eine Berufung? Was hat Euch all die Jahre angetrieben?
Wir wollten Tradition und Brauchtum im besten Sinne weiterentwickeln. Jedes Jahr hatten wir den Ansporn, noch mehr herauszuholen. Herzblut leben und weitergeben, das war und ist unser Motto - innerhalb unserer Familie und innerhalb vom Verein.

Was wünschst Du Ranzenburg für die Zukunft?
Nur das Beste. Und ein NARRO-AHOI!

DER NEUE PRÄSIDENT DER RANZENBURGER NARRENZUNFT

WILLKOMMEN JOCKY PETER

Geburtsdatum: 31.10.1065
Geburtsort: Illertissen
Wohnort: Ranzenburg
Was macht unser Präsident im „normalen“ Leben: Bauhofleiter bei der Stadt Dietenheim
Als Prinz regierte er im Jahr 1994 / 1995 mit seiner Prinzessin und Elferrätin Tanja I

Seit wann engagierst Du Dich für die 5. Jahreszeit?
Schon immer! Ich erinnere mich an meine ersten Umzüge im Kindesalter. Damals noch als Jungspund bei den Ranzenburger Fußballern. Dort habe ich dann über viele Jahre mein närrisches Talent in der legendären Sauschdall-Bar der TSV Fußballer unter Beweis gestellt. Auftritte im Rahmen der TSV-Bälle waren immer besondere Highlights meiner närrischen Karriere. Ebenso bleiben mir die Auftritte mit Rudi Brechenmacher und Christoph Wellhäuser in wertvoller Erinnerung. Seit meiner Regentenzeit als Prinz Jocky setze ich mich für die Belange unseresVereines ein, unter anderem 10 Jahre als Umzugsleiter und „Mädchen für alles“. Ich engagiere mich seit vielen Jahren mit viel Herzblut für die Ranzenburger Narrenzunft e.V. Alles aufzuzählen würde jetzt den Rahmen sprengen.

Was hast Du Dir als Präsident vorgenommen?
In erster Linie liegt mir die Tradition in Ranzenburg sehr am Herzen. Diese weiterzuführen und mit einer zukunftsgerichteten und modernen Vereinsführung weiterzuentwickeln, hat für mich oberste Priorität. In unserem Verein gibt es eine Vielzahl an unterschiedlichen Talenten. Mich begeistert es, mit wieviel Engagement und Fleiß sich meine Elferratskollegen und all die ehrenamtlichen Helfer an unseren Veranstaltungen und Projekten einbringen. Das hat mich beflügelt, die Verantwortung bei der Ranzenburger Narrenzunft zu übernehmen und unseren Nachwuchs heranzuziehen. Schließlich wollen wir unsere närrische Tradition und die Geschichte in Ranzenburg noch lange bewahren und an unseren Narrensamen weitergeben.

Welche Ziele möchtest Du für die Narrenzunft verwirklichen?
Unser Verein ist in den letzten Jahren immer mehr gewachsen. Vor allem im Nachwuchsbereich haben wir keine Sorgen. Dies erfüllt mich mit Stolz und dies sollte auch so bleiben. Um unser Schaffen auf ein höchst mögliches Niveau zu heben, benötigen wir allerdings die Unterstützung aller Freunde der Ranzenburger Tradition. Mein Ziel ist es, die Ranzenburger Narrenzunft e.V. auf ein gesundes Fundament von vielen Förderern zu stellen.
Ich würde mir wünschen, dass wir im Schulterschluss mit den anderen Vereinen ein harmonisches Miteinander schaffen und gemeinschaftlich die Tradition in Ranzenburg bewahren. Da gibt es immer etwas zu tun und ein Stillstand sollte nicht einkehren! Ich freue mich jedenfalls auf die Herausforderungen.

AUFBRUCH IN EIN FERNES LAND

RANZENBURG MEETS BOLLYWOOD

IM BESCHAULICHEN ILLERTAL LAG EINST EIN KLEINES STÄDTCHEN NAMENS RANZENBURG.

DEREN BÜRGER MACHTEN EINMAL IM JAHR WÄHREND DER FASNET ORDENTLICH FURORE. DIE RESTLICHE ZEIT IM JAHR WAR ES DORT EHER FRIEDLICH UND STILL. NAJA, ZUMINDEST DIE MEISTE ZEIT...

... IM KATHOLISCHEN PFARRHAUS WIRD SCHON WIEDER ETWAS AUSGEHECKT...

DIE NACHRICHT ÜBER DAS BEVORSTEHENDE ABENTEUER VERBREITET SICH WIE EIN LAUFFEUER...

MANCHER WITTERT SEINE CHANCE....

DER REISEFÜHRER IST SCHNELL BESTIMMT:

DOCH ES LÄSST SICH NICHT ÄNDERN..

..DER RANZENBURGER PILGERTRUPP HEBT AB GEN OSTEN.

AUCH NACH DER NOTWASSERUNG WEGEN ZU LAUTEM SINGEN DES NARRENMARSCHES SIND NOCH ALLE ERSTAUNLICH GUT DRAUF....

ES GIBT AUCH KEINEN GRUND ZUR SORGE: KARL PATZ HAT SCHON LÄNGST DAS RUDER ÜBERNOMMEN!

NEUES AUS RANZENBURG CITY **KURZ NOTIERT**

Kooperation RNZ mit Ministranten St. Martinus

Im Zuge der Personalknappheit bei der Durchführung des jährlichen Fasnetsausgrabens am Gompigen Doschdig hat sich die RNZ personelle Unterstützung angefordert. Die Ministranten der Kirchengemeinde St. Martinus tragen zukünftig die Lautsprecheranlage beim abendlichen Fasnetsausgraba und entlasten dadurch den hiesigen Narrenverein außerordentlich. Ihre hohe Fachkompetenz in dieser tragenden Rolle stellen die Ministranten bei der jährlichen Fronleichnamsprozession unter Beweis.

Im Gegenzug hilft die RNZ den Minis dabei, ihre Bekanntheit und Reputation im Örtle zu erhöhen und ihre Vertriebsstrategie beim vorweihnachtlichen „Plätzchen- und Kalenderverkauf" zu untermauern. Präsident Jocky bedankt sich für diese Kooperation: „A guata Dienstleistung benötigt schließlich au strategisches Marketing, des authentisch und nachhaltig wirkt. Mir freiad uns deshalb bsonders, den Ministranten dafür unser Vereinslogo fir ihra Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung zu stellen! Mir wellad schließlich gemeinsam Erfolgsgeschichte schreiba", so der Präsi abschließend.

Pächterwechsel am Baggekiosk

Der neue Pächter vom Dietenheimer Baggekiosk geht innovative Wege und eröffnet das erste FKK-Baggerloch im Umkreis. Der Pächter erhofft sich dabei eine Umsatzsteigerung über die Männer – an Ferngläsern und am stärkeren Bierkonsum. Frauen bekommen ein Glas Sekt GRATIS, vorausgesetzt der Umsatz stimmt! Der neue Pächter will noch anonym bleiben und bittet um Verständnis. Unser Prinz Mitch I. findet diese Aktion super und bittet die Ranzenburger, offen das neue Projekt anzugehen: „Probiert es doch einfach mal aus, ich werde euch persönlich begrüßen."

Ranzenburg blüht und leuchtet

Der Schultes von Ranzenburg ist ein Mann mit Visionen. Während andernorts über Feinstaub gestritten wird, handelt er. Lässt im Zuge der Innenstadtsanierung schnell Bäume pflanzen mit dem Erfolg, dass die Ranzenburger Luft einem Luftkurort gleicht. Sein Herz schlägt gleichwohl auch für die individuelle Mobilität. So lässt er innerstädtisch nicht wenig Stellplätze bauen, um so den Einzelhandel zu unterstützen, der von einer „leuchtenden Citymeile“ schon seit Jahren träumt. Dass er im Volksmund daher gelegentlich “Parkplatz-Eh“ genannt wird, was kümmert es ihn.

Denn er hat noch ein Ass im Ärmel: vorausschauend ließ er alle Plätze so verkabeln, dass die kommende E(h)-Auto-Generation Anschluss finden und rund um die Uhr geladen werden kann.

Bei der jüngsten Vollmondnacht kam ihm noch der Eh-motionale Gedanke, Ranzenburg nicht nur leuchten, sondern auch blühen zu lassen. Flugs wurden farbige, Hochbeet-ähnliche Kästen beschafft und bepflanzt – unter Beifall von allen Seiten. Bis auf „Blumen-Willi“, der um sein Alleinstellungsmerkmal als „die zentrale Anlaufstelle für Pflanzen jeglicher Art“ im Stadtkern fürchtete.

Als wichtigsten und letzten Akt nimmt sich der Rathauschef nun noch die Umsetzung der 30er Zone im Stadtkern vor. Dabei munkelt man, dass zur Geschwindigkeitskontrolle vorsorglich diverse Blitzer in den Blumenkästen vorinstalliert wurden.

Ein wahrhaft visionärer Bürgermeister, ganz ehrlich, oder?

Redaktion

Ranzenburg, 03.02.2019

Um Euch die Vorfreude auf die bevorstehende Fasnet schmackhaft zu machen und euch für die närrische Zeit einzustimmen, haben wir uns wieder mächtig ins Zeug gelegt und irrwitzige Geschichten geschrieben. In diesem Sinne wünschen wir Euch einen närrischen Spaß beim Lesen unserer Lektüre. Euer Redaktionsteam

IMPRESSUM: © 2019 Ranzenburger Narrenzunft · Geschäftsführer: Jocky Peter · 1. Präsident
Für die Inhalte sind die Autoren verantwortlich aber keineswegs haftbar. www.ranzenburger-narrenzunft.de

Hinweis der Redaktion

LIEBE NARRAINNEN
LIEBE NARREN

Glanzbildchen und Poesiealbumaufkleber mit unserem Blumen-OB erhalten Sie am Hofball oder bei unserem Chefredakteur!

Hat ein Narr d Fasnetszeit verpennt,
sicher die Uhren vom Rudi nicht kennt.
Drum sagt's allen weiter
und kommt schnell vorbei.
Es grüßt Euch der Bäschde mit
NARRO AHOI!

Brechenmacher
UHREN & SCHMUCK
Tel.: 0 73 47 / 91 93 91 Königstraße 58
Fax.: 0 73 47 / 91 93 90 89165 Dietenheim

Julia Klingler
Rehasport

S´Kreuz duad weh
ma ka sich kaum rega,
em Fasching hoißt´s aber
Brauchtum pflega!
Für weniger Schmerza -
I geb eich mei Wort,
so kommad mit Freid,
in mein REHASPORT!

Narro Ahoi!

Telefon: 0152-29696693 in d Kirchstroß 17, z´Ranzaburg

PFERDEPENSION SAMBATI

An d'r Fasnet willsch
du lacha, danza, senga
und bei uns kasch
dein Gaul guat
unterbrenga.

www.pferdepension-sambati.de

Tel. : 0152/56123914

NÄHSTÜBLE SCHERRIEB
Fair Fashion
[:fär fesch'n:]
Illertisser Str. 1 · 89165 Dietenheim

Derzeit im Sortimen:
Speidel · Trigema · Flomax · Organic kid

Ich näh' für Fasching und für'n Ball,
In allen Farben – auf jeden Fall.
Nähe auch Hosen, Jacken, Annorak,
Mit schneller Nadel auch Zickzack.
Ich freue mich mit guter Mimik
Auf Euren Besuch in
Christas Nähstüble, die Kleider-Klinik.

An Rasa hau wia an Traum
Ommacha da greaschta Baum
Solche Wünsche ka wor ma macha,
mit Rasamähr zom schiaba, nauthocka,
oine wo glei aloi mähad,
Motorsäga ond andre tolle Sacha.

AGRAR- UND GARTENTECHNIK
Müller
Wainer Strasse
89165 Dietenheim
Tel. 07347 / 3456

• Metallbedachungen
• Gaubenverkleidungen
• Kaminverkleidungen
• Fassadengestaltung
• Dachrinnen
• Industriebau

Gramm
Spenglerei+Sanitärtechnik
Dietenheim
☎07347/7654

Sparkasse Ulm

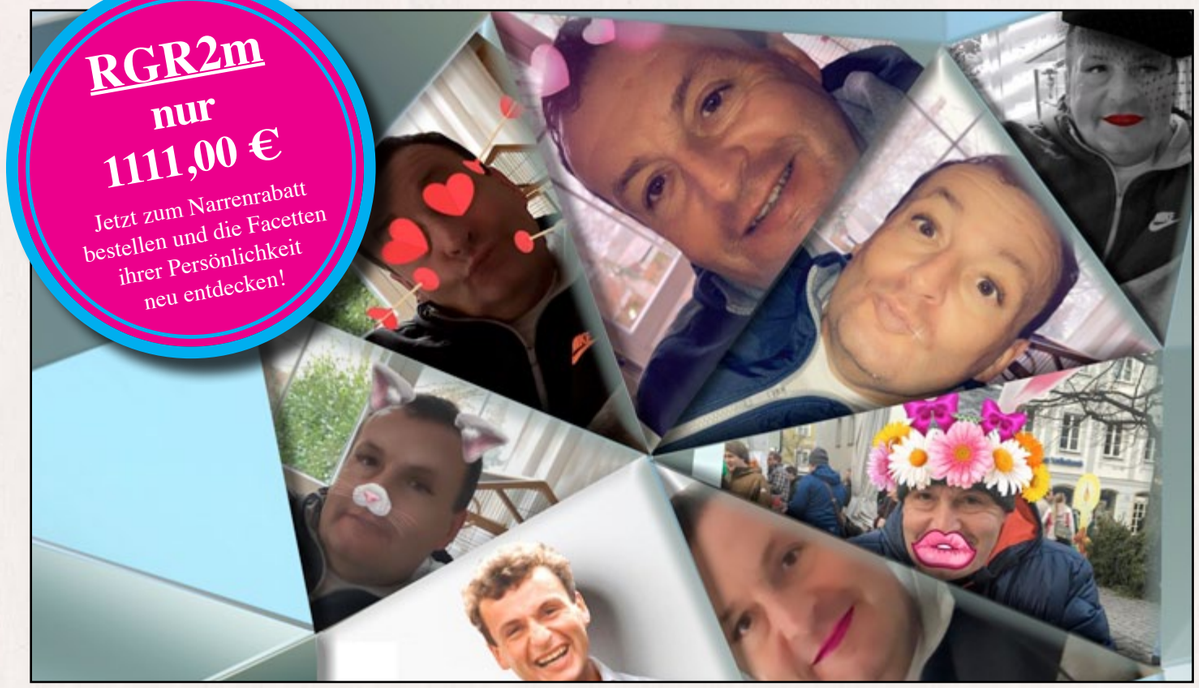
Ob Floisch, ob Wurscht, ob kalte Platta,
die lässt ma sich beim Joas macha.
Der Partyservice macht eich im oigna Haus zu frohe Gäschd,
egal was ihr ausrichdad für a Feschd.

Metzgerei Joas
Kirchstraße 10 · 89165 Dietenheim
Tel. 07347/7577 · Fax 07347/4595

GENDER-REVOLUTION

Während in der Berliner Politikszene noch vor kurzem darüber gestritten wurde, ob es künftig ein 3. Geschlecht gibt und in dessen Folge neue Toilettenschüsseln gebaut werden müssen, ist man in Ranzenburg schon viel weiter. RGR2m ist keine neue chemische Formel oder eine neue Regierungskoalition, sondern dahinter versteckt sich ein genialer Ranzenburger, dank dessen Spiegelerfindung sich der Homo Sapiens, im speziellen das weibliche Geschlecht, zukünftig vorne und hinten gleichzeitig sehen kann und damit auch das Patriarchat endgültig überflüssig macht.

Hatte das weibliche Geschlecht doch seit seiner Existenz den Mann fragen müssen, wie es denn von hinten aussieht, braucht „Frau“ dessen oft sehr einseitige Beurteilung seit Erfindung des Wunderspiegels nicht mehr.
Der Tüftler gibt sich indes noch nicht zufrieden. Er arbeitet intensiv daran, die Spiegelfähigkeiten so zu erweitern, dass per Link abgefragt werden kann, ob die probierten Klamotten in 6 oder 12 Monaten und auch später noch passen. Ein Kalorien- und Ernährungsplan soll gegebenenfalls bei Problemen helfen und so unökologisches Verhalten durch zu frühzeitiges Wegwerfen verhindern.



Anzeige

Flowerpower bei de TSV'er

1. TSV BALL
Freitag, 01.03.2019, Einlass: 19:00 Uhr · Beginn: 20:01 Uhr
Stadthalle Dietenheim.
Mit DJ Ingo, Programm des TSV und Auftritten der Ranzenburger Narrenzunft und der Ranzenburger Hexen.

2. TSV BALL
Samstag, 02.03.2019, Einlass: 19:00 Uhr · Beginn: 20:01 Uhr
Stadthalle Dietenheim.
Mit Juke Box, Programm des TSV, Auftritten der Ranzenburger Narrenzunft und der „Dance Foundation“ vom FC Heimertingen.
Barbetrieb bis 3:00 Uhr.

Platzreservierung bis Di, 26.02.2019
unter 07347 / 920 694 (Di-Fr 18:00 - 19:00 Uhr)
oder unter reservierung-tsv-ball@gmx.de

Beim Baua braucht ma en Beto',
sonscht goht's Häusle ja d'rvo'.
Da Beto' misch i' fix ond fertig a',
no' isch'r nochher an d'r Baustell' da.
Ob Fertigdecke, Wend ond Stoi',
des Bauzuig han i' all's dahoi'.

Josef Högerle

- Bauunternehmung
- Betonwerk
- Transportbeton

Königstraße 128
89165 Dietenheim
Telefon 0 73 47 - 95 76 0

Jedes Johr zur Narrazeit,
standat mir fir eich bereit.
Ond willsch au DU an grichda Grend,
no kommsch vorbei des
machat mir gschwend!!!!!

Narro! Ahoi!

Haarstudio Hair2Hair
Hair2Hair
Promenadeweg 35/1
89165 Dietenheim
Tel. 07347 / 2448
Inhaberin: Renate Arzt
facebook: Hair2Hair

Isch an deim Karra ebbes he,
rennts, soichts oder isch gar no me,
brauchsch'n gflickt oder vielleicht an nuia,
dann mosch de auf gar koin Fall schuia,
komm oifach zom Michl, der wird's scho macha,
no kaasch auf jeden Fall wiedr lacha.

's Striebel-Team

Ford

Autohaus Striebel

Inhaber Michael Striebel

Wainer Straße 27 Tel. 07347/7412
89165 Dietenheim Fax 07347/4324
E-Mail: striebel@autohaus-striebel.de
Internet: www.autohaus-striebel.de

HAPPY BIRTHDAY ILLERGOISCHD'R

Die Ranzenburger Narrenzunft gratuliert den
Ranzenburger Illergoischd'rn zum 25. Geburtstag!
Wir freuen uns auf weitere 25 lustige, bunte,
fröhliche und tolle Jahre mit Euch.
Eure RNZ

Neue Wohnmodelle für Ranzenburger Vögel

Während es den Vögeln anderswo sehr schlecht geht, will der Ranzenburger Schultes dieses Problem massiv angehen und hier ein Ausrufezeichen setzen. „Das Ganze ist ein herausragendes Modell und wird den Wohnungs- wie den Arbeitsmarkt beflügeln", zeigt sich der Ranzenburger Schultes begeistert.

In einem ersten Schritt wurde bereits die Wohnungsnot von Mehlschwalben in Ranzenburg bekämpft. Das Schwalbenhaus an der Schule bietet Heimat für über 40 Paare und man hofft im Rathaus, dass die Heimstätte im nächsten Jahr von den Vögeln angenommen wird.

Wenn es dann klappt, rückt sofort die Unterbringung der nächsten Vogelart ins Visier, der gemeinen oberschwäbischen Bordsteinschwalbe (lat. Name fiesus Schwalbus Trottoirus). Diese Art ist normalerweise meistens in Städten anzutreffen und auf dem Land eher selten vorzufinden. Deswegen begeistert dieser Ansatz schon jetzt die Ranzenburger Vogelkundler, die mit Ferngläsern ausgerüstet zukünftig das bunte Treiben innen beobachten wollen.

Das Bordsteinschwalbenhaus soll an einem zentralen Ort in Ranzenburg gebaut werden, um die Innenstadt mit ihrem Verkehr zu beleben. Dabei setzt man gestalterisch auf indirekte rote Beleuchtung am Gebäude, um einen städtetbaulichen Akzent zu schaffen, aber auch um einen gewissen Wiedererkennungseffekt für gelegentliche Besucher zu erhalten.

Nach erfolgreicher Umsetzung dieses Projektes, von dem sich der Ranzenburger Kämmerer auch gewerbe- und vergnügungsteuerlich einen Höhenflug erwartet, kann dann die nächste Vogelart in Angriff genommen werden.

Das Haus für schräge und komische Vögel soll ein soziales Leuchtturmprojekt werden. Laut Wissenschaft ist die Population dieser Vogelarten stark zunehmend und sollte unbedingt durch neue Wohnformen gebündelt werden.

Geplant ist dann in diesem Vogelhaus Wohngruppen mit Gemeinschaftsräumen einzurichten, wo sich beide Arten ständig gegenseitig den Vogel zeigen können.

„Wir tun etwas für unsere Vögel" sagt stolz der Ranzenburger Schultes und plant eine aggressive Vermarktung dieser Wohnraumkonzepte. So können am Rosenmontag neben kostenlosem Vogelfutter auch Schnuppergutscheine für das Bordsteinschwalbenhaus in den Bürgerdiensten im Rathaus abgeholt werden.

Nur bei uns im Narrenblatt — Mitsammeln und sparen

RNZ Vögelkarte

Vogelstempel sammeln und Sie erhalten einen Freiparkschein beim nächsten Verkehrsverstoß!

MULTIFUNKTIONSANLAGE FÜR RANZENBURGER VEREINE

Im Zuge der Neugestaltung des Areals bei der Firma Ehrle ist eine Multifunktionsanlage für die Ranzenburger Vereine entstanden. Da von allen Seiten Ansprüche angemeldet werden, wird im Moment noch an einem für alle Vereine zufriedenstellenden Belegungsplan für das Gelände gearbeitet. Spätestens zum Gompigen Doschdig ist jedoch mit einer Inbetriebnahme der Multifunktionsanlage zu rechnen. Die Narrenblatt-Redaktion weiß natürlich wie immer bestens Bescheid und zeigt euch schon einmal vorab, wie der Platz zukünftig genutzt werden wird.

SCHWÄBISCHER ALBVEREIN – ORTSGRUPPE RANZENBURG

Auch bei den Wanderern des Schwäbischen Albvereins freut man sich sehr auf die neue Multifunktionsanlage. Neben den fest geplanten Wanderungen im Allgäu und auf der Alb könne man jetzt auch einfach mal abends spontan zu einer kleinen aber feinen Wanderung aufbrechen, „quasi grad wenn uns dr Rappel packt“, heißt es aus der Vorstandschaft der Ortsgruppe Ranzenburg. Um auch den alpinen Wanderfreunden gerecht zu werden, wird die Aufschüttung einer kleinen Hügellandschaft in Erwägung gezogen. „Vom Gipfelkreiz auf am Mount-Ehrle wird ma noch en traumhafta Blick ieber de ganz Gemarkung Ranzaburg hau“, so wiederum der Vorstand der Wanderfreunde.

SPIELMANNSZUG UND STADTKAPELLE RANZENBURG

Bislang wird von den Musikerinnen und Musikern von Spielmannszug und Stadtkapelle der Schulhof der Gemeinschaftsschule für Ihre Marschproben zweckentfremdet. Da der Schulhof auch als Verkehrsübungsplatz für den Fahrradführerschein genutzt wird und somit mit entsprechenden Fahrbahnmarkierungen versehen ist, kommt beim ein oder anderen Musiker immer wieder Unmut ob der verwirrenden Verkehrsführung auf. „Des isch doch koi Zustand. Nia woiß i, ob i jetzt links oder rechts abbiaga soll. Wenn mir scho dohanna marschiera sollad, no soll halt wenigstens au d Bolizei do sei ond da Vrkehr regla, wia beim Fahrradfiehrerschei halt au“, lassen die kritischen Stimmen aus den Kreisen der Musiker verlauten. Doch damit ist jetzt Schluss. Auf der Multifunktionsanlage beim Ehrle kann ab jetzt geordnet und in Dauerschleife marschiert werden.

LEICHTATHLETIKABTEILUNG DES RANZENBURGER TURN- UND SPORTVEREINS

Die Aschenbahn am Ranzenburger Sportgelände ist zugegebenermaßen schon ordentlich in die Jahre gekommen. Größtenteils ist von der Asche aufgrund von wucherndem Unkraut überhaupt nichts mehr zu sehen. Klar, dass die Ranzenburger Leichtathleten daher sehnsüchtig nach einer neuen Trainingsmöglichkeit gesucht haben. „Auf dera nuia Alag beim Ehrle dussa kennat mir jetzt wieder so richtig mit am Training dure starda,“ heißt es aus Kreisen der Leichtathleten. Die neu entstandene Rundbahn ist bestens für die 400 und 800 Meter Distanz geeignet. Aber auch das Training für die 10.000 Meter Strecke stellt auf der neuen Anlage kein Problem mehr dar. Darüber hinaus werden bis zum ersten Training noch Hochsprung- und Stabhochsprunganlagen in die bereits bestehenden Fahnenmasten integriert sowie Fangnetze für die Hammer- und Diskuswerfer angebracht. „I moi, dr Abstand zom Zau isch nadierlich jetzt idd grad groß, aber so weit wirft von meine Sportler sowieso koiner“, war vom Trainer der Leichtathleten bei der letzten Platzbegehung zu hören.

SKICLUB RANZENBURG

Nachdem schon seit einiger Zeit Pläne für Slalom- und Abfahrtsrennen auf dem Ranzenburger Kirchplatz in den Schubladen des Welt-Skiverbandes FIS schlummern (wir berichteten), werden in der neuen Multifunktionsarena jetzt auch Langlauf- und Biathlonrennen möglich sein. Schneekanonen, die für eine Schneesicherheit von Oktober bis April sorgen sollen, wurden bereits bestellt. Der Schießstand für die Biathlonwettbewerbe wird in enger Zusammenarbeit mit dem Ranzenburger Schützenverein in Eigenregie gebaut. Bereits zur nächsten Skisaison sollen erste Weltcuprennen in der Ehrle-Arena durchgeführt werden. Der Vorstand des Skiclubs weiter: „Om alle nordische Disziplina durchfiehra zom kenna, werrad mir auf dr hoa Halda no a K120 Skisprungalag baua. Gleichzeitig hand mir unsere Bewerbungsondrlaga für de nächst Nordischa Ski-WM ond au für de nächst Biathlon-WM scho bei dr FIS eigreicht. Mir rächnat feschd mit ma zeitnaha Zuschlag.“

REIT- UND FAHRVEREIN RANZENBURG

Dem Reit- und Fahrverein Ranzenburg bietet die neue Multifunktionsanlage ungeahnte Möglichkeiten. Neben dem Spring- und Dressurreiten, besteht auf dem Rundkurs in der Ehrle-Multifunktionsarena nun auch die Möglichkeit Pferderennen durchzuführen. Angedacht sind auf der neuen Strecke sowohl Galopprennen als auch Trabrennen. Zunächst werde man nur kleinere Rennen für Nachwuchsrennsportler austragen. „Middlfrischdig moss es aber nadierlich scho unser Aspruch ond unser Ziel sei, Pferderenna auf Weltklasseniveau durchzomfiehra. I denk mir lehnat ons idd zweit aus am Fenschdr, wenn mir sagat, dass bis späteschtens 2025 alle Renna, dia bisher in Müncha-Riem austraga werrad, bei uns en Ranzaburg stattfenda werrad“, ließ die Vorstandschaft der Reiter verlauten.

RANZENBURGER NARRENZUNFT

Last but not least wird die Anlage aber natürlich auch der Ranzenburger Narrenzunft zur Verfügung stehen. Für alle die vom großen Ranzenburger Fasnetsumzug überhaupt nicht genug bekommen, steht nun ganzjährig eine Umzugsstrecke bereit. Konfetti und Bonbons werden dabei kostenlos an einer noch einzurichtenden Ausgabestelle von der Firma Ehrle zur Verfügung gestellt. Die Reinigung der Anlage übernehmen der Leiter des städtischen Bauhofs und der Präsident der Ranzenburger Narrenzunft höchstpersönlich in Personalunion. „Auf dera nuia Ganzjahres- ond Allwetterumzugsstrecke kennat mir wäga dene grandiose Platzmeglichkeita jetzt endlich au wieder en Gegazug macha“, hieß es vom Umzugsleiter der Narren. Auch für das leibliche Wohl der Narren wird gesorgt werden. „S isch jetzt zwar no it ganz spruchreif, aber mir standad kurz vor dr Vertragsondrzoichnung mit dr Stadtkapell, dass d Giaßabar au ganzjährig auf am Gelände beim Ehrle aufbaut wird und jeden Obend a Afterwork-Fasnetsparty em Feschdzelt stattfenda wird“, so der Vorstand der Ranzenburger Narrenzunft.

Bekämpfung des Schilderwaldes in Ranzenweiler und Ranzenburg

Der Schilderwald in Ranzenburg und Ranzenweiler wird zunehmend zum Problem. Aus diesem Grund hat sich der Ranzenburger Bauhofleiter, (der hier namentlich nicht genannt werden will, wir nennen ihn in unserer Reportage einfach J.P. ausgesprochen „Tschei Pi“) ein neues und innovatives Konzept zur Bekämpfung dieses Schilderwaldes ausgedacht.

„Die Schilderanzahl bleibt gleich, wir stellen nur weniger Schildermasten auf“, so die bestechende Idee von J.P. , der seitdem munter mit seinem Bauhofteam Schilder anschraubt.

Dies hat allerdings zur Folge, dass sehr viele Schilder übereinander an immer größer werdenden Masten angebracht werden müssen. So gibt es inzwischen Schilder mit Wegweisungen, die so weit oben hängen, dass Sie mit normalem Augenlicht nicht mehr lesbar sind. Der stellvertretende OB aus Ranzenweiler Klaus Greck hat sofort reagiert und hier bereits ein Geschäftsmodell entwickelt. Er verleiht inzwischen gegen Gebühr Leitern an Ortsunkundige, die am Masten nach oben steigen, um die obersten Schilder am Masten lesen zu können.

„Ich habe Leitern in allen Größen“, so der umtriebige Geschäftsmann, der auch keine Angst davor hat, dass die Schilder immer noch weiter nach oben wachsen. Im schlimmsten Fall wird er zu den Leitern noch Steigeisen und Kletterseile anbieten, damit alle Informationen am Mast verfügbar bleiben.

Der Bauhofleiter J.P. ist aber inzwischen gedanklich weiter und plant, Schilder nicht nur nach oben, sondern auch weiter nach unten am Mast anzubringen. Komischerweise beim Nachhauseweg von der Narrhalla kam ihm die Idee, Schilder für Bar-geschädigte, orientierungslose Narren in Kniehöhe für den Nachhauseweg anzubringen. So werden gerade hunderte Schilder beschafft, die den Heimweg eines jeden einzelnen Elferrates an Kreuzungen und Abzweigungen mit Orts- und Entfernungsangabe beschreiben. Dabei wird ganz individuell auf die jeweilige Person und ihre Größe eingegangen. Jeder Einzelne muss nun an den städtischen Bauhof drei Größenangaben schicken: stehend, kniend und kriechend.

„Anders kann ich das nicht machen“ besteht J.P. auf diese Angaben. „Wir wollen ein umfassendes Informationssystem installieren. Das ist nur in allen Zustandsformen möglich“

Ausflug, Urlaub oder Kurztrip - unseren Ford Tourneo 9-Sitzer könnt ihr bei uns günstig mieten! z.B. 1 Woche (Mo-So) € 499,-- inkl. 1000 km
Narro Ahoi !!!
Wir freuen uns Euren Traumurlaub planen zu dürfen! Profitiert von unserer über 20-jährigen Erfahrung und unserer freundlichen und zuverlässigen Beratung.
Reisebüro Drescher GmbH
Königstrasse 54 - 89165 Dietenheim
T.07347/91 96 95 - F.07347/92 19 91
e-mail: info@dreschi.de - homepage: www.dreschi.de
www.facebook.com/reisebuerodreschergmbh

Gasthaus Rose
Königstraße 61 · 89165 Dietenheim
Montag: 11.00 – 14.30 Uhr und 17.00 – 23.00 Uhr
Dienstag: Ruhetag
Mittwoch–Freitag: 11.00 – 14.30 Uhr und 17.00 – 23.00 Uhr
Samstag: 17.00 – 23.00 Uhr
Sonntag: 10.00 – 14.30 Uhr und 17.00 – 22.00 Uhr
Täglich wechselnde Tagesgerichte · Telefon 07347/957 1940

Braucht dei Bude en neia Schwung,
send mir emmer auf'm Sprung.
Mir hand dazu guate Idea - wie koiner,
drom komm zu ons, zom...
FARBEN REINER
Malerbetrieb · Fachgeschäft
89165 Dietenheim · Promenadeweg 59
☎ 07347/7489 · www.farben-reiner.de

Narro Ahoi ihr Narren
in Ranzaburg und Ranzaweiler!
Die Narren treiben's bunt auf den Straßen
Und wir - an den Fassaden.
Haut Ihr allzu stark auf den Putz
wir reparieren es - das ist kein Jux.
Ob verkleiden, verputzen oder streichen,
beim Renovieren muss das Alte weichen,
mit uns wird das Häusle schön
und liefern auch frische Farbideen.
... frische Farbideen
JOHANN WEISS
Putz · Ausbau · Fassaden
Tel. 07347/95911-0
www.weiss-stuckateur.de
Herrenweiher 12
89165 Dietenheim-Regglisweiler

Mann ist der Voll – Mann !
Für jeden Narr, der als „Badewanne“ unterwegs ist:
Wir haben für jeden die richtige „Füllung“
weinhandlung vollmann
Illertissen - Rosenstraße 2
Tel.: 07303/3438
www.anton-vollmann.de

Vom viela Haß traga
duad dir's Kreiz saumäßig weh,
dann gang schnell zum Wahl
in d Schloßstroß,
der massiert dr wieder scheel!
Massagepraxis Wahl
Schlossstrasse 12
Tel. 07347/3938

Eine närrische fünfte Jahreszeit wünscht
Euer Ranzenburger Blechbätscher!
KEPLINGER
SPENGLEREI
Martin-Adolff-Str. 55 | 89165 Dietenheim
Fon 0 73 47 / 95 73 87 | Fax 0 73 47 / 95 73 88

Jürgen Gänsler
Friseur
WEITERSAGEN
Hauptstraße 40
89257 Illertissen
Telefon 07303 I 34 22
WELLA PROFESSIONALS
Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag 8.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Samstag 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr
www.friseur-gaensler.de

Werbebeschriftungen
Textildruck
SEEDWINGS
GERMANY
www.seedwings-germany.de
Bellenberg - 07306-919393

Narri Narro
Ihr Partner für Absicherung, Wohneigentum, Risikoschutz und Vermögensbildung.
Wir wünschen allen Närrinnen und Narren eine fröhliche fünfte Jahreszeit.
Generalagentur Oliver Wonnenberg
Illertisser Str. 5 · 89165 Dietenheim
Telefon 07347-96070
oliver.wonnenberg@wuerttembergische.de
württembergische
Der Fels in der Brandung.

Narro ahoi
Narri narro
Arewie arewa
A reachter Narr, i'schwätz koin Käs
braucht Schella an sei Fasnets-Hás.
Ob Ranzaburg, ob Krepf, ob Dissa -
koiner soll sei Schell vermissa!
On drom - solang der Kopf no klar
ond unsere Schella send it rar -
ihr Griasmolle, Keazalelle, Illergoischter
em Schella-Verkauf, do send mir Moischt!
GÖSSLER
SEIT 1907
EISENWAREN
MODELLSPIELWAREN
89257 Illertissen • Vöhlinstrasse 7
Telefon 0 73 03 / 35 89, Fax 39 27

NARRO AHOI !
WIR WÜNSCHEN ALLEN
EINE GLÜCKSELIGE FASNET!
ANWALTSKANZLEI WEISS & KOLLEGEN
KÖNIGSTRASSE 51 · 89165 DIETENHEIM
TEL. 07347/96 13 0

GROSSMANN
Schlossstrasse 1 Ranzenburg 07347/7496
Narro Ahoi - ihr liabe Leit,
es isch wieder fünfte Jahreszeit.
Bei uns gibt's wieder tolle Sacha,
dia ma braucht,
zom Hausball macha.
Mit Girlanda, Konfetti
und Luftballon
wird die Party a Sensation

Treffsicherheit der Bürgerwehr sorgt für Narrensamen

Ranzenburg: Lange Zeit wurde gemunkelt, was es mit der neu errichteten Bogenschießanlage der Ranzenburger Bürgerwehr auf sich hat. Gerüchten zufolge sollten hier Verteidigungsmaßnahmen trainiert werden. Die Kameraden des Spielmannszuges und der Wehr seien moderne Robin Hoods, hieß es auf der anderen Seite. Doch nun klärte uns Stefan Koch, der Initiator der Anlage, in einem exklusiven Interview auf. Mit der Bogenschießanlage sei allen Bürgern Ranzenburgs und Ranzenweilers geholfen. Hier handelt es sich um ein „Amortrainingslager“. So werden hier die Kameraden ausgebildet, potentielle Liebespaare zu erkennen und diese mit speziellen Liebespfeilen (der Treffer eines solchen Pfeils ist schmerzfrei) zu „beschießen“. Wie einst beim berühmten Liebesgott Amor, verlieben sich die getroffenen Personen auf der Stelle ineinander. Was eigentlich zur Kameradschaftspflege dienen sollte, ist jetzt allerdings ein wenig außer Kontrolle geraten. Erste Auswirkungen dieser Maßnahmen zeigen bereits ihre Wirkung. So hat seit Beginn der Liebesbotenausbildung die Zahl der Eheschließungen stark zugenommen. Nicht nur Albert Hüber, der seit Monaten etlichen Brautpaaren das Jawort entlockte, beklagt sich über die Überstunden. Auch unsere beiden Stadtpfarrer haben alle Hände voll zu tun. Wie das Redaktionsteam aus sicherer Quelle weiß, soll jetzt aus Gründen der Zeitersparnis ein Sammelehe-schließungstag, nach dem Vorbild des „Mairatens“ in Senden, geplant sein. Hierzu sollen sich bis zu 500 Brautpaare zuerst in der Stadthalle das standesamtliche Jawort geben und anschließend in einem Miniumzug zur St. Martinus-Kirche wandern. Hier warten dann Pfarrer Bundschuh und Pfarrer Breitkreuz abwechselnd auf die Eheleute. Bei diesen Massen könne nicht mehr Rücksicht auf die Konfession genommen werden, so die anonyme Quelle. Über Hochzeiten am Fasnetssonntag in der Narrenmesse wurde auch schon nachgedacht. Ebenso hat die Stadtkapelle angeboten, eine kleine Liebeskapelle direkt neben der Giaßabar zu errichten. Hier könne man sich ganz auf Las Vegas-Art von einem Vorstand der hiesigen Maskengruppen trauen lassen.

Auch unser Nachbarort Illertissen erfährt neuen Aufwind durch die Initiative der Bürgerwehr. Durch die steigende Anzahl der Geburten kann die Entbindungsstation der Illertalklinik wieder ihre Pforten öffnen. Schultes Christopher Eh, der beim Gedanken an die Konsequenzen der Liebesoffensive Kopfschmerzen bekommt, erklärte auf Nachfrage der Redaktion: „Was do alles dra hangat! Nuie Baublätz, Kindergärta, d`Schual ond oifach no meh Parkplätz! Mit dera Treffsicherheit der Wehrler hot oifach koiner grechnat!“

Isch dr Kessl kurz vorm verregga,
brauchsch de id verstecka,
dr Koch kommt und guckt sich mol a,
was ma do ez macha ka
drom sei an Fuchs und id Schenand,
mir nemmad des für di ind Hand
- Heizungstechnik
- Sanitärtechnik
- Badsanierungen
- Solartechnik
- Wartung
- Kundendienst
KOCH
Erwin Koch GmbH Dietenheim · Telefon 07347/3021 ·

BRAIG
RAUM UND IDEE

NÄCHSTER HALT: WELTHERRSCHAFT

Das beschauliche Ranzenburg als Mittelpunkt der Welt? Fasnetsspinnerei? Größenwahn? Schizophrenie? Mitnichten! Was sich wie eine schlechte Version einer Verschwörungstheorie liest, ist in Wirklichkeit der Versuch unseres katholischen Oberhaupts, das Zepter der Macht an sich zu reißen.

Claas Relotius

Unter dem Decknamen „oifach great“ laufen offensichtlich seit dem Abstecher nach Indien mehrere verdeckte und gezielte Aktionen seitens der Dietenheimer katholischen Kirche unter ihrem Oberhaupt Gerhard Bundschuh. Das erklärte Ziel: nicht weniger als die Absetzung des 266. Bischofs von Rom und dem Souverän des Vatikanstaats, kurz: Papst Franziskus. Was sich irrwitzig liest, macht bei näherer Betrachtung durchaus Sinn.

Bereits im vergangenen Jahr machte sich eine Delegation der Dietenheimer Bürgerwehr auf die Reise nach Rom, um die Schweizer Garde zu infiltrieren. Sobald der Startschuss zu „oifach great“ fällt, wird die Bürgerwehr die aktuellen Schützer der Vatikanstadt in Gewahrsam nehmen und Ihre Dienste für den neu eingesetzten Papst Gerhard zur Verfügung stellen.

Dabei macht auch ein Blick auf die Namensgebung Sinn. Gerhard stammt aus dem althochdeutschen und bedeutet „tapferer Jäger mit Speer“. Der Speer soll dabei durch das Zepter der katholischen Kirche ersetzt werden.

Im Sommer wurden diesbezüglich auch schon erste Übungen mit der Dietenheimer Feuerwehr durchgeführt. Schließlich soll nach außen hin nichts auf eine feindliche Übernahme hindeuten. Aus diesem Grund hat man bereits das Aufsteigen des weißen Rauches und auch den Rückzug ins „Zimmer der Tränen“ mit der Feuerwehr bei der Grundschule geübt.

Der Mittelpunkt des römisch-katholischen Oberhaupts soll demnach nach Ranzenburg verlagert werden. Da hierfür die Martinuskirche zu klein wäre, sind bereits erste Pläne zur Errichtung eines würdigen Domes bei den ortsansässigen Architekten Graf und Hübner in Auftrag gegeben worden.

Es bleibt aus Ranzenburger Sicht zu hoffen, dass die Bürgerwehr bei der beginnenden Operation mehr Treffsicherheit zeigt als beim Umgang mit ihren Instrumenten. Um dies zu gewährleisten, hat der angehende Pontifex bereits frühzeitig die Weichen auf Erfolg gestellt. Und nur aus diesem Grund gab es bei der Ranzenburger Narrenzunft einen Machtwechsel zu Gunsten von Jocky Peter. Denn der neue Praefecti Pontificalis Custodiae Helveticae, sprich der Kommandant der Päpstlichen Schweizergarde, soll kein geringerer werden als der ausgeschiedene Präsident der RNZ, Uwe Bimek.
Er wird die militärisch notwendigen Einsätze vorbereiten und auch leiten und bei erfolgreichem Abschluss als Kommandant seiner Ranzenburger Garde agieren. Allerdings war Herr Bimel, wie sein verdeckter Einsatzname lautet, nicht die erste Wahl. Zuvor fragte man bereits bei seiner Ehegattin Susi nach. Da diese nein sagte, fragte Pfarrer Bundschuh kurzerhand Herrn Bimel.

Aber auch dem aktuellen Präsidenten der RNZ wird ein wichtiger Posten in der Garde zuteil. Als ehemaliger, treffsicherer Fußballer ist er natürlich prädestiniert, als persönlicher Wachschutz des neuen Pontifexes aufzutreten.

Stichwort Fußball: die große offene Frage bleibt natürlich, wer die ganzen Geheimaktionen und die Koordination der Übernahme zu verantworten hat. Schließlich darf letzten Endes nichts auf die Ranzenburger Delegation hindeuten. Aber auch hier wurde an alles gedacht. Geheimagent Tanne 007 ist bereits seit der letzten Fasnet im Training. Der hochrangige Dietenheimer Fußballfunktionär hat sich dabei bereits im Verschwinden und Untertauchen geübt. Da selbst seine Frau Enit Gefangenhülle (Name von der Redaktion geändert) nichts von seinem Verbleib wusste, war die Qualifikation für diese riskante Operation geschafft.

Dass die Interventionen aber nicht ungeahndet bleiben, darauf deutet der Ausfall des diesjährigen Weihnachtsmarktes hin. Wie unserer Redaktion aus sicheren Quellen zugetragen wurde, handelte es sich hierbei vielmehr um einen vereitelten Terroranschlag seitens der Schweizergarde. Hier kam auch dem neuen Fasnetsprinzenpaar Mitch und Daniela eine tragende Rolle zu. Sie bekamen den Auftrag, den Nikolaus am Vorabend des Weihnachtsmarktes abzufüllen, um der Öffentlichkeit einen sinnigen Grund für die Absage zu präsentieren und diese nicht unnötig zu verunsichern.

Es wird sich vermutlich in den nächsten Wochen oder Monaten zeigen, wie erfolgreich der Ranzenburger Einsatz war. Eines ist schon einmal beachtlich: Was man alles erreichen kann, wenn alle an einem gemeinsamen Ziel arbeiten. Daher: Habemus Papam Gerhard.

Liabe Närrinna ond Narra.

jetzt isch´s so weit.
Es beginnt onsra geila Fasnetszeit.
Mir hoffad ihr send scho alle bereit,
weil wenn mir feirad
dann aber mit Sicherheit gscheit.
En dr Fasnet bleibt koiner dahoim hocka.
Do macht sich a jedermann ond –frau auf d´Socka.
Mit am Hofball do gohts los,
der wird bestimmt wieder grandios.
Wer do it na goht, der isch selber schuld,
weil der isch en Ranzaburg mittlerweile Kult.
Au da Narrasama hod ma id vergessa,
do kennad sich dia Kloine mit de Große messa.
Dr Schützaverei macht des jedes Johr ganz toll,
do isch dia ganz Narrhalla mit Narrade voll.
Em Don Bosco Heim bei de Seniora dann,
zu dene musch bloß saga wo ond wann.
Do kennad se no s´Tanzbein schwenga,
Schunkla, Lacha ond Senga.
Weil zom Späßla macha ond luschdig sei,
muaß ma koine Zwanzga sei.

Au bei dr Pfarrfasnad land se´s emmr kracha,
do ketasch oftmols d´Hos verseucha vor Lacha.
Boide Pfarr send do mit von dr Partie,
dia brengad do Sacha, des glaubad ihr nie.
Dann goht´s so langsam dr heiße Phase zua,
Do hod dann au d´Schual vor de Narra koi Ruah.
Der Schulsturm hod scho Tradition,
des isch fir dia Rektora a nuia Situation.
Dia hand dann a Weile nix mehr zom Saga,
ond kennad mit Mathe ond Deutsch wen andersch ploga.
Id zom Vergessa dia Kendr em Kendrgarda,
au dia kennad´s kaum mehr verwarda.
Do frait sich dia ganza Kendrschar,
auf da Hofstaat mit Hofnarra on nadirlich em Prinzapaar.
Beim Ausgraba send´r ja hoffentlich au wieder drbei,
do dahoim bleiba, des däff id sei.
Do gilt mol wieder dia Fasnet zom Fenda,
do gugga mr dann zamma isch se huir vorna oder henda.
Am Bürgermoischdr sei Stond hot dann gschlaga,
gfesslad und kneblad wird der aus am Rothaus traga,
Der wird entmachtad, do wird's dann Zeit,

do hand d´Narra des Saga ihr liabe Leit.
Später kennad´r dann no om d´Heisr ziah,
do goht´s en Ranzaburg zua wia sonschd nia.
Dia Narra send dann losgelassa,
ond sengad ond danzad durch Ranzaburgs Gassa.
Do vergessad´r dann alle Sorga,
ond dengad id an des Kopfweh von morga.
Au wenn dia Nacht dann war ziemlich kuz,
an gscheida Narr juckt des koin Fuz.
Am Freidig ganga mr dann auf da Sportlerball,
do send´r drbei auf jeden Fall.
Do bleibt koinr auf seim Fiedla hocka,
ihr werrad säa uich hauts von de Socka.
Au am Samsdig kasch id auf´m Sofa bleiba,
manchr Narr muss scho ganz schea leida.
Ond stoht dr Schenkl au em Wenkl,
hod dr Wada au an Schada,
dia Sportler hand zom Ball eiglada.
Am Sonndig ganga mr dann en d´Kirch glei en dr Friah,
i woiß do hod manchr Narr no woiche Knia.
Aber des vrgoht, des wird sich lega,
ond dia Pfarrer werrad uich no da Säga geba.
Em Anschluss isch dann Omzug, do muaß ma gau,
do lassa mr dahoim allz liega ond stau.
Des isch Pflicht, bloß dass ihr´s wisst,
a Narr goht auf da Omzug, au wenn´s pisst.
En dr Narrhalla gibt´s dann no a Wuschd,
ond vor allem ebbes gega da Duschd.
Am Rosamondag lädt die RNZ zum Balle,
do kommad ihr hoffentlich nomol alle.
Bloß zwoi Dag goht dann no der Spaß,
do gäbad mir nomol richtig Gas.
Ded miaßa mr nomol alles geba,
ibrmorga kennad´r uich dann schlofa lega.
Am Dienschdag hoißt´s dann Abschied nemma,
on a letschdes Mol da Narramarsch senga.
Dann isch der Spaß fir a Johr wieder vorbei,
ond jeder schlupfd zruck en sei Schneckahaus nei.
Send´r ibrall drbei gwäa, dann werrad´r säa,
des isch a scheana Fasnad gwäa.
Ond oms nomgugga isch´s dann wieder soweit,
no stoht se wieder a, dia fünfde Jahreszeit.
Dann goht´s wieder von vorna los,
ond mir schlupfad en onsra Narrahos.
Jetzt grüß i uich no ganz zum Schluss,
mit eisram tolla Narragruß
Narro Ahoi

Narro Ahoi!

Proklamation

Seid gegrüßt, mein liebes närrisches Volk!

Kraft meiner neu gewonnenen Befugnisse als Prinz über Stadt und Kreis Ranzenburg gebe ich dem Volk und Rat meine Regierungspläne über die Fasnetstage bekannt.
Der ständige Rat der Stadt Ranzenburg hat unter aktiver Mithilfe seines scharfsinnig, geistig beweglichen Beraterstabes die erforderlichen Grundlagen geschaffen, um meine weit reichenden Konzeptionen in die Tat umzusetzen. Für die unbezahlbare Vorarbeit sei diesen Köpfen gedankt.

Erstens: Parkraum- und Sicherheitskonzept
Nachdem die Umgestaltung der Stadtmitte nun weitestgehend abgeschlossen ist, verfüge ich in der Folge Maßnahmen zur Herstellung von Recht und Ordnung in Ranzenburg.

- Alle Falsch- und Langzeitparker werden künftig mit Knöllchen versorgt.
- Alle Raser und Schleicher werden bei Über- und Unterschreitung der vorgeschriebenen Geschwindigkeit blitzschnell fotografiert.
- Alle Dieselfahrer einschließlich Traktoren werden wegen der zunehmenden Feinstaubbelastung aus der Innenstadt verbannt.

Diese hoheitlichen Kontrollaufgaben übertrage ich Kraft meines Amtes dem Ehrenpräsidenten Uwe B..
Er wird mit der Eintreibung von drastischen Bußgeldern den Stadtsäckel weiter prall füllen.

Zweitens – Pflanzkübelaktion
Um die spärliche Anzahl der sommerlichen Pflanzkübel in der Hauptverkehrsachse weiter auszubauen, verfüge ich wie folgt:

- Die Kübelanzahl wird um den Faktor 11 erhöht.
- Zur Finanzierung der hohen Kosten werden örtliche Gewerbetreibende herangezogen und zu Patenschaften verpflichtet.
- Die Vielfalt und Schönheit der Kübel wird gesteigert durch Kreationen aus Glas, Strickwaren, Zeitungspapier und Salzteig.

Das Stadtmarketing wird dadurch um eine neue Attraktion erweitert.

Drittens : Hochwasserschutz in Balzheim
Da wir in Ranzenburg inzwischen auf dem Trockenen sitzen, unterstütze ich ideell und mit guten Ratschlägen die Maßnahmen in Balzheim. Ich empfehle aus Kostengründen auf einen Dammbau zu verzichten. Dafür plädiere ich für die Anschaffung von Gummistiefeln, Schwimmwesten und Schlauchbooten für alle Bürger und Haushalte. Für den äußersten Notfall einer Sintflut sollten die Balzheimer frühzeitig mit dem Bau einer biblischen Arche und Hausbooten in Holzbauweise beginnen. Nachdem auch den Fußballern nach dem letzten Derby das Wasser bis zum Hals steht, kann der überflutete Sportplatz folglich als Anker- und Liegeplatz für die Wasserfahrzeuge dienen.

Viertens: Glasfaser- und Breitbandnetz für Ranzenburg
Weil die Umsetzung der Verlegung des Glasfaserkabels wegen ortsfremder Fachkräfte gescheitert ist, setze ich ab sofort für diese wichtige Tätigkeit auf die einheimischen „Spezialisten“. Ab sofort beauftrage ich damit mein erfahrenes und über die Jahre bewährtes Ausgräber-Team der Ranzenburger Fasnet mit der zügigen Fertigstellung dieser Arbeit bis Aschermittwoch. In klassischer Handarbeit mit Pickel und Schaufel wird mein Team damit einen maßgeblichen Beitrag zur Digitalisierung der Stadt Ranzenburg beitragen.

Ich hoffe und wünsche mir, dass meine Regierungszeit für meine huldvolle Prinzessin und mich einen in echter Narrheit gehaltenen Verlauf nimmt, zum Wohle des Rates und der gesamten Narrenschaft.
Höhepunkt meiner närrischen Regierungsgeschäfte soll unser triumphaler, prunkvoller und unnachahmlicher Umzug durch Ranzenburgs Narrenstadt sein.

Zu sämtlich anstehenden Groß- und Kleinveranstaltungen lade ich alle Närrinnen und Narren Ranzenburgs und seiner Nachbarschaft aus Nah und Fern sehr herzlich ein.
NARRO (Ahoi) - NARRO (Ahoi) - NARRO (Ahoi)

Prinzenpaare

2018 Prinz Sebastian II. und Prinzessin Lisa I.
2017 Prinz Manne II. und Prinzessin Melanie III.
2016 Prinz Daniel I. und Prinzessin Vanessa I.
2015 Prinz Oli I. und Prinzessin Caro I.
2014 Prinz Fabian I. und Prinzessin Sonja I.
2013 Prinz Hary I. und Prinzessin Mona I.
2012 Prinz Sebastian I. und Prinzessin Julia II.
2011 Prinz Martin I. und Prinzessin Melanie II.
2010 Prinz Flo I. und Prinzessin Julia I.
2009 Prinz Uwe II. und Prinzessin Nadine I.
2008 Prinz René I. und Prinzessin Melanie I.
2007 Prinz Andreas I. und Prinzessin Linda I.
2006 Prinz Ede I. und Prinzessin Steffi I.
2005 Prinz Christoph II. und Prinzessin Anja I.
2004 Prinz Bernd I. und Prinzessin Nicole I.
2003 Prinz Ortwin I. und Prinzessin Christine I.
2002 Prinz Beppo I. und Prinzessin Ela I.
2001 Prinz Hendrik I. und Prinzessin Sandra II.
2000 Prinz Christoph I. und Prinzessin Klara I.
1999 Prinz Erwin II. und Prinzessin Michaela I.
1998 Prinz Willy I. und Prinzessin Inge I.
1997 Prinz Molla I. und Prinzessin Sandra I.
1996 Prinz Werner I. und Prinzessin Karin I.
1995 Prinz Jocky I. und Prinzessin Tanja I.
1994 Prinz Axel I. und Prinzessin Ulli I.
1993 Prinz Dieter II. und Prinzessin Anita I.
1992 Prinz Uwe I. und Prinzessin Susi I.
1991 Fasnet ausgefallen (Golfkrieg)
1990 Prinz Franz III. und Prinzessin Brigitte I.
1989 Prinz Adolf I. und Prinzessin Magda I.
1988 Prinz Lothar I. und Prinzessin Hildegard III.
1987 Prinz Gerhard IV. und Prinzessin Uschi II.
1986 Prinz Horst I. und Prinzessin Bruni I.
1985 Prinz Rudi I. und Prinzessin Birgit I.
1984 Prinz Herbert II. und Prinzessin Elfi I.
1983 Prinz Michael I. und Prinzessin Gabi I.
1982 Prinz Johann I und Prinzessin Bärbel I.
1981 Prinz Gerhard III. und Prinzessin Sigrid II.
1980 Prinz Hans III. und Prinzessin Hilde II.
1979 Prinz Sepp IV. und Prinzessin Ulla I.
1978 Prinz Hans II. und Prinzessin Roswitha II.
1977 Prinz Gerhard II. und Prinzessin Carola I.
1976 Prinz Peter I. und Prinzessin Jutta I.
1975 Prinz Max II. und Prinzessin Gerlinde I.
1974 Prinz Bene I. und Prinzessin Sigrid I.
1973 Prinz Rolf II. und Prinzessin Doris II.
1972 Prinz Franz II. und Prinzessin Helga I.
1971 Prinz Max I. und Prinzessin Roswitha I.
1970 Prinz Gerhard I. und Prinzessin Gertrud I.
1969 Prinz Alfred II. und Prinzessin Rosi II.
1968 Prinz Manfred I. und Prinzessin Doris I.
1967 Prinz Rolf I. und Prinzessin Lilo I.
1966 Prinz Herbert I. und Prinzessin Uschi I.
1965 Prinz Karl I. und Prinzessin Marlies I.
1964 Prinz Dieter I. und Prinzessin Margot I.
1958 Prinz Heinz-Dieter I. und Prinzessin Elfriede I.
1957 Prinz Franz I. und Prinzessin Anni I.
1956 Prinz Hans I. und Prinzessin Anneliese I.
1955 Prinz Josef III. und Prinzessin Rosemarie I.
1954 Prinz Josef II. und Prinzessin Hildegard I.
1952 Prinz Erwin I. und Prinzessin Gerda I.
1951 Prinz Alfred I.
1950 Prinz Josef I. und Prinzessin Frieda I.
1937 Prinz Xaver I. und Prinzessin Resel I.
1935 Prinz Sepp I.

Kinderprinzenpaare

2018 Emil und Franziska
Hofn. Tia, Annabella, Jonas und Frida
2017 Sebastian und Hannah
Hofn. Carolin, Jonas und Silas
2016 Jonathan und Lea
Hofn. Emil und Lina
2015 Maximilian und Nina
Hofn. Julian und Emilia
2014 Manuel und Elena
Hofn. Ben und Jana
2013 Julian und Mandy
Hofn. Ben und Antonia
2012 Jakob und Alexandra
Hofn. Jana, Christian und Nicolas
2011 Samuel und Alisa
Hofn. Johannes, Lukas und Melissa
2010 Matthias und Theresa
Hofn. Johannes und Miriam
2009 Tobias und Mandy
Hofn. Yannick und Vivian
2008 Jan und Luisa
Hofn. Patrick und Elisabeth
2007 Manuel und Selina
Hofn. Lukas und Simon
2006 Tim und Sarah
Hofn. Fabian und Daniel
2005 Fabian und Melanie
Hofn. Marco und Vanessa
2004 Stephan und Lisa
Hofn. Felix und Dominik
2003 Kevin und Franzi
Hofn. Steffen, Tim, Fabian und Jessica
2002 Daniel und Daniela
Hofn. Nadine und Reiner
2001 Julian und Lisa
Hofn. Jenny und Manuel
2000 Rainer und Stephanie
Hofn. Andreas, Michael und Johannes
1999 Emanuel und Sonja
Hofn. Philipp und Fabian
1998 Julian und Denise
Hofn. Sascha und Thomas
1997 Martin und Sabrina
Hofn. Johannes und Simone
1996 Alexander und Yasmin
Hofn. Britta und Michael
1995 Cinar und Leticia Elisa
1994 Nicolas und Julia
Hofn. Markus und Julian
1993 Martin und Jessica
Hofn. Yasmin und Tobias
1992 Marcel und Anja
Hofn. Vanessa und Andreas
1990 Tobias und Carolin
Hofn. Michael und Nicole
1989 Jochen und Sylvia
Hofn. Philip
1987 Martin und Yvonne
Hofn. Carsten, Andreas und Vanessa
1986 Axel und Christine
1985 Horst-Peter und Yasmin

Eine glückselige Fasnet wünscht Euch Euer Ranzenburger Zauberer!

Bau Zauber
Knöpfle GmbH und Co. KG

Schlüsselfertige Sanierung vom Fachmann.

Holzbau | Komplettsanierung | Energetische Sanierung | Dachsanierung | Anbau | Holzterrassen | Carports

Florian Knöpfle | Zimmerermeister
89165 Dietenheim | T 0175 - 18 88 883

www.bauzauber.de
info@bauzauber.de

DESIGN BÜRO GRAF

A GLÜCKSELIGA FASNET

Narro! Ahoi!

Grafikdesign, Werbung & Illustration

Nina Graf-De Pompa Dipl. Des. · Lindenstraße 6 · 89165 Dietenheim · T 0176 29248869 · *nina@design-buerograf.com*

Fenster, Möbel und Parkett
und für die Nacht ein gutes Bett,
dazu noch einen Wintergarten,
man sollte nicht noch länger warten.
Denn **SEMLER** baut nur schöne Sachen,
die viele Jahre Freude machen.

Fenster
Rolladen
Innenausbau
Haustüren
Möbel
Markisen
Schreinerei
Parkett- und Holzböden
Dachfenster
Büroeinrichtungen
Wintergarten
Holzdecken

Semler
Fenster + Schreinerei
Otto-Leimer-Str. 2 | 89165 Dietenheim / Iller
Tel. (07347) 96 500 | **www.semler-fenster.de**